

# NEWS

Vereinsorgan des Handballclub Swissair



Saison 2010/11

# Handballclub Swissair "NEWS"



Vereinsorgan des Handballclubs Swissair

**Erscheinungsweise:** 1x jährlich

**Auflage:** 120 Expl.

**Redaktion, Konzept  
& Realisation:** Daniel Keller

**Anschrift Verein:**  
Willy Abächerli  
Handballclub Swissair  
Balsbergweg 16  
8302 Kloten ZH

**Anschrift Redaktion:**  
Handballclub Swissair „NEWS“  
c/o Keller Daniel  
alte Bahnhofstrasse 1  
5612 Villmergen AG

**E-Mail:** [hcsswissair@danikeller.ch](mailto:hcsswissair@danikeller.ch)

**Internet:** <http://www.hc-swissair.ch>

**Druck:** Druckfabrik Züri  
Langstrasse 149  
8004 Zürich

Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Redaktion oder des Vereins in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Copyright 2010 by Daniel Keller  
Alle Rechte vorbehalten.

Hallo liebe Handball-Fans  
und Freunde des HC Swissair



Es ist wieder einmal soweit. Unsere NEWS ist da! Klar, nur noch einmal im Jahr, dafür mit zahlreichen Informationen des vergangenen Jahres und Neuigkeiten der neuen Saison.

Die neue Saison hat begonnen und für uns mit dem ersten Spiel am 05. September 2010, 15:00 Uhr, auswärts in Bülach in der Militärhalle.

Wir alle hoffen, dass die Saison erfolgreich sein wird, denn das Potential in der Mannschaft ist sicherlich vorhanden, haben wir doch in den letzten Monaten einige neue Spieler integrieren können.

Wir zählen natürlich auch auf unsere Passivmitglieder, die uns das eine oder andere Mal vielleicht an einem Spiel als Zuschauer unterstützen unten werden. Also auf, Hopp HC Swissair!

Euer Redaktor  
**Dani**

**rega**

Medizinisches Problem  
im Ausland?  
Die Rega weiss weiter!

[www.rega.ch](http://www.rega.ch)



## Adressen HC Swissair (1. Teil)

### Präsident



Abächerli Willy  
Balsbergweg 16  
8302 Kloten  
Tel.P.: 044 865 13 66  
Tel.G.: 044 332 91 40  
e-mail: [willy.abaecherli@cspb.com](mailto:willy.abaecherli@cspb.com)

### Vizepräsident



Rihs Markus  
Lenggstrasse 3  
8193 Eglisau  
Tel.P.: 01/867 07 87  
Tel.G.:  
e-mail: [markus.rihs@gmx.ch](mailto:markus.rihs@gmx.ch)

### Technischer Leiter



Sangiuliani Ivan  
Obstgartenstrasse 4  
8303 Bassersdorf  
Tel.P.: 044 836 3167  
Tel.G.: 044 805 47 40  
e-mail: [ivan.sangiuliani@ntel.ch](mailto:ivan.sangiuliani@ntel.ch)

### Kassier



Frühstück Andreas  
Züricherstr. 59  
8413 Neftenbach  
Tel.P.: 052 301 01 44  
Tel.G.: 044 824 52 89  
e-mail: [andreas.fruehstueck@helsana.ch](mailto:andreas.fruehstueck@helsana.ch)

### Aktuar



Geering Heiner  
Kapellstrasse 55  
8105 Regensdorf  
Tel.P.: 044 840 09 43  
Tel.G.: 044 840 11 55  
e-mail: [heiner.geering@raegitreuhand.ch](mailto:heiner.geering@raegitreuhand.ch)

### Redaktion NEWS



Keller Daniel  
Alte Bahnhofstrasse 1  
5612 Villmergen  
Tel.P.: 056 610 85 35  
Tel.G.: 056 619 92 68  
e-mail: [hcswissair@danikeller.ch](mailto:hcswissair@danikeller.ch)



## Adressen HC Swissair (2. Teil)

**Organisator (-in)**

vakant  
(wird durch den Gesamtvorstand wahrgenommen)

**Club-Trainer**



Gantenbein Matthias  
Hagenholzstrasse 45  
8302 Kloten  
Tel.P.: 01/813 56 92  
e-mail: [matthias.gantenbein@ch.sauter-bc.com](mailto:matthias.gantenbein@ch.sauter-bc.com)

**Schiedsrichter**

vakant





## **bx& Fitnesscenter**

Der neue Kraft- und Kardioraum

**einmalig...  
effizient...  
gesund...  
zeitsparend...**

**Jederzeit Gratis Probetraining! Anruf genügt.  
Jahresabo für SFr. 490.00.**

Telefon 044 836 77 77, E-Mail [info@bx&.io](mailto:info@bx&.io)

## **bx& Restaurant timeOut**

**Edle Bankette...  
Kreative Sitzungen...  
Günstige Mittagessen...  
Live-Sport auf Grossleinwand...**

**Öffnungszeiten:**

**Mo bis Fr 07:30 - 23:00 Uhr  
Sa und So 11:00 - 17:00 Uhr**

**bx& - basserdorf x aktiv ag, Grindelstrasse 20, 8303 Basserdorf  
Telefon Restaurant 044 836 77 87, Im Netz [www.bx&.io](http://www.bx&.io), E-Mail [info@bx&.io](mailto:info@bx&.io)**



## Meisterschaft

### Liga M4-04

#### Spielplan Meisterschaft 2010/11

A	05.09.10, 15:00 Uhr	HC Bülach	-	<b>HC Swissair</b>	29	:	9
A	03.10.10, 12:00 Uhr	Handball Züri Birch	-	<b>HC Swissair</b>	23	:	17
H	27.10.10, 20:45 Uhr	<b>HC Swissair</b>	-	Züri West Handball		:	
H	20.11.10, 15:30 Uhr	<b>HC Swissair</b>	-	HC Bülach		:	
H	11.12.10, 19:45 Uhr	<b>HC Swissair</b>	-	Jüdischer TV		:	
H	22.01.11, 14:00 Uhr	<b>HC Swissair</b>	-	TV Witikon		:	
A	29.01.11, 15:30 Uhr	TV Witikon	-	<b>HC Swissair</b>		:	
A	06.03.11, 10:30 Uhr	Jüdischer TV	-	<b>HC Swissair</b>		:	
A	13.03.11, 13:30 Uhr	Züri West Handball	-	<b>HC Swissair</b>		:	
H	19.03.11, 17:00 Uhr	<b>HC Swissair</b>	-	Handball Züri Birch		:	

H = Heimspiel, A = Auswärtsspiel

#### Schlussrangliste Meisterschaft 2009/10

1.	HC Glarus	12		274	:	218	17
2.	SG Spose Kilchberg	12		264	:	249	17
3.	TV Witikon 2	12		308	:	262	13
4.	HC Rorbass	12		235	:	248	13
5.	SG March-Höfe / Einsiedeln	12		283	:	287	12
6.	HC KZO Wetzikon 3	12		206	:	240	10
7.	<b>HC Swissair</b>	<b>12</b>		<b>175</b>	:	<b>241</b>	<b>2</b>
8.	GC Zürich (Rückzug)	0		0	:	0	0



## U18-EM:



**D**er Schweizer Express überrollt auch Schweden! *Die Schweizer Junioren haben an der U18-Europameisterschaft in Montenegro eine weitere grosse Nation besiegt. Im ersten Klassierungsspiel setzte sich die Equipe von Trainer Michael Suter gegen Schweden mit 28:26 durch. Zur Pause lag die SHV-Auswahl bereits mit 17:12 vorne.*

Die Schweizer Bilanz an der Jugend-EM wird damit immer eindrücklicher. Nach Siegen gegen Island (Vorrunde) und Deutschland (Hauptrunde) feierte das Team von Michael Suter nun gegen Schweden bereits den dritten Erfolg gegen eine internationale Top-Nation. Und was bereits jetzt feststeht: Die jungen Schweizer werden dank ihren überragenden Leistungen das Turnier schlechtestenfalls auf dem sechsten Platz – und damit mitten in der Junioren-Weltklasse – abschliessen.

**U18-EM in Montenegro. Klassierungsspiele** (Plätze 5-8): Schweden – Schweiz 26:28 (12:17). Slowenien – Serbien 30:33 (18:15). – Die Schweiz spielt am Sonntag gegen Serbien um Platz 5.

### **Schweden – Schweiz 26:28 (12:17)**

S.C. Moraca, Podgorica – 100 Zuschauer – Sr. Lah/Sok (Slo).

**Strafen:** 4mal 2 Minuten gegen Schweden; 6mal 2 Minuten inkl.

Disqualifikation Huwyler (3mal 2 Minuten) gegen die Schweiz.

**Schweiz:** Portner/Kindle; Jud (12/3), Lier (5), Strebel (4), Baviera (3), Spengler (3), Getzmann (1), Huwyler, Kaiser, Mächler, Maros, Maurer, Vernier.

**Bemerkungen:** Schweiz ohne Raemy (verletzt). Penalties: Schweden 8/7, Schweiz 3/3.





SMS-Resultatservice hat **ab sofort eine neue Nummer**



**D**ie SMS-Meldung der Spielresultate muss ab sofort an eine neue Nummer erfolgen. Der SHV bittet euch, die Meldungen neu an **+41 76 333 23 13 mit neuer Codierung** zu senden. Mit dieser Änderung erreichen wir eine bessere Zuverlässigkeit des Service mit weniger Störungen. Bitte leitet diese Information auch intern in euren Vereinen an sämtliche betroffenen Personen wie Trainer, Zeitnehmer oder Schiedsrichter weiter - vielen Dank!

**Bitte neue Codierung beachten (ohne !ref)!**

Die Meldung hat wie folgt zu erfolgen:

1. Spielnummer merken (steht auf dem Spielbericht)

2. SMS schreiben: 123456,11,22

123456 = Spielnummer (ab Spielbericht, anpassen)

11 = Tore Heim (anpassen gemäss Schlussresultat)

22 = Tore Gast (anpassen gemäss Schlussresultat)

Keine Abstände, alles nur mit Komma abtrennen!

3. SMS senden an: +41 76 333 23 13

Alle eingehenden SMS werden durch das System innert 10 Minuten quittiert. Falls keine Quittierung erfolgt ist die Mobile-Nummer zu prüfen und den Vorgang zu wiederholen. Falls immer noch keine Quittierung erfolgt, ist das Resultat per Mail an die GS SHV zu senden.





## Handball-Weekend im Südtirol 01.10. – 04.10.2009



Am Donnerstag, 01.10.2009, war es wieder soweit. Das spielfreie Ausflugswochenende des HC Swissair wurde wieder Tatsache. Diesmal ging es für einmal nicht mit dem Flieger in eine europäische Stadt. Nein, mit den Privatautos düste man um ca. 10.00 h ab der Autobahnraststätte Thurau Richtung Rheintal, Bündnerland, via Flüelapass, Ofenpass in Richtung Vinschgau, Meran. Das Vinschgau ist sowohl der zweitgrösste Apfelproduzent von Europa (ca. 900 Tonnen/jährlich) wie auch mit ca. 320 Sonnentagen eines der regenärmsten Regionen von ganz Italien.

Gegen 16.30h mit diversen „Bisi-Stopps“ gelangten wir ins schöne St. Leonhard im Passeiertal. Das Passeiertal liegt nördlich von Meran und teilt sich am Talschluss auf in zwei Richtungen, einmal Timmelsjoch > Richtung Zillertal (A) und über den Jaufenpass > Richtung Sterzing (I).

Wir wurden freundlich empfangen und die Zimmer wurden nach einer kleinen Hausbesichtigungsrunde durch die Chefin, Frau Hofer, zugeteilt und bezogen. Umziehen, Apéro, Massage oder etwas Relaxen waren angesagt.

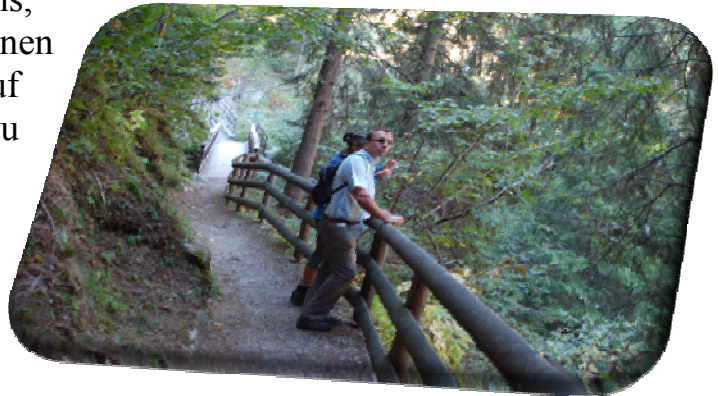
Zum Nachtessen trafen sich alle gegen 19.15h in der Stube. Platz war genug, Spiele waren auch da für Patrick und wir konnten auch etwas lauter sein als im Wintergarten, wo die älteren Leute eher etwas Ruhe suchten.



Am Freitag war eine etwas längere Bergtour angesagt. Tanja mit Ihrem zweiten Baby unter der Brust sowie Patrick blieben zu Hause. Alle anderen machten sich via ÖV Richtung Saltaus auf, um den Hirzer zu erobern. Der Hirzer ist der Wanderhausberg der Meraner. Die Gondelbahn führt via Mittelstation Prenn zur Bergstation Klammeben auf knapp 2000 m. Von da lassen sich verschiedene Routen in



Angriff nehmen. Wir entschieden uns, zur Mahdalm, danach weiter über einen Wandersteig Richtung Rifflspitze auf gut 2100 hinunter zur Pfänderalm zu steigen. Die Panoramasiht war atemberaubend schön, ebenso wie das Wetter und die angenehme Temperatur. Es war teilweise für konditionsschwächere Teilnehmer eher streng, aber alle hielten durch und freuten sich bei den kurzen Ruhepausen über die schöne Landschaft und die Kollegialität.



Der steile Abstieg, zuerst zur Pfänderalm, wo wir Speck, Kaminwurzeln, Speckknödelsuppe und Kaiserschmarren genossen, und dann weiter zum Pfänderhof bis runter zur Talsohle ging allen ganz schön in die Knochen und Muskeln. Der Höhenunterschied betrug immerhin gut 1700 m. Unten angekommen wartete noch ein Rückweg zum Hotel von ca. 50 min. auf uns.



Erschöpft aber zufrieden wurde die Wellnessoase, das wohlverdiente Bier oder das kleine Schläfchen genossen. Nachtessen war wiederum nach 19.00 h. In der Zwischenzeit stiess auch Judith Geering noch zur Gruppe.

Wir haben immer gut gegessen und die verschiedenen Tropfen Lagrein schmeckten gut zu Pasta, Fleisch oder Käsebuffet. Vor dem Schlafengehen stand natürlich immer noch ein Schlummi auf der Terasse auf dem Programm. Von Bier, Cola, scharfen Wässerchen bis hin zum Kamillentee sah man alles auf dem Tisch.

Das Aufstehen am Samstag fiel nicht allen leicht. Man merkte, dass man nicht mehr 25 Jahre jung war, sondern eher 60 Jahre alt. Der Muskelkater vom vortägigen Abstieg liess manch einen innerlich und auch oftmals gegen aussen aufstöhnen und die Fortbewegung fiel auch nicht gerade anmutend aus. Trotzdem waren diverse Programme angesagt. Die einen fuhren mit dem Auto nach Sterzing. Andere



wiederum liessen sich mit der Kutsche in Pfelders das schöne Tal näher zeigen und 4 wollten gar nochmals etwas wandern, nämlich von Moos aus zurück über die Gletschermühlen nach Breiteben und zurück nach ins Hotel Wiesenhof. In Breiteben genoss man eine Zvieriplatte (einheimisch „a Marende“) sowie Schokoladekuchen und sogar Jagertee.



Nochmals waren entspannende Minuten und Stunden im Aussen-, Innenpool und den diversen Saunen angesagt. Ein feines Nachtessen mit gutem Tropfen liess auch diesen Tag toll ausklingen.

Am Sonntag hiess es dann wieder packen und nach Hause reisen. Der Tag war wiederum herrlich und kein Schleier weit und breit konnte den Himmel trüben. Die Fahrt durch das Vinschgau und über den Ofenpass mit Halt im Gasthaus Buffalora wurde genossen. Danach gings via Vereina-Tunnel Richtung Klosters und dann Richtung Ostschweiz bzw. Züribiet.

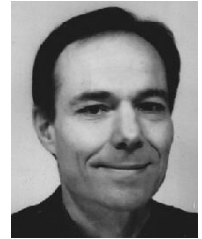
Es war ein schönes langes Wochenende, welches allen gefallen hat. An dieser Stelle danke ich allen für die schöne Zeit und den Fahrern, welche uns gut ins Südtirol und zurück gebracht haben.

Mit sportlichen Grüßen  
Markus Rhis





## Liebe Sportskameradinnen und Sportskameraden



**D**as Wichtigste vorweg, diesmal muss ich nicht von einem sportlichen Tiefpunkt mit einer Saison ohne einen einzigen erspielten Punkt erzählen wie bei der letzten Ausgabe im Juli 09, wo ich über die Saison 2008/09 berichtet habe.

In der vergangen Saison haben wir immerhin wieder ein Spiel gewonnen. Nicht der Fact, dass wir ein Spiel gewonnen haben, sonder gegen wen wir gewonnen haben, das hat mich sehr gefreut. Die leider einzigen 2 Punkte der letzten Saison erspielten wir in einem Spiel auf für unsere Verhältnisse erstaunlich hohem Niveau gegen den Gruppensieger Aspirant Spose Kilchberg/Adliswil. Spose wird sich noch lange darüber geärgert haben, dass sie uns wohl ein bisschen unterschätzt haben und dann von unserer Spielweise überrascht wurden, denn diese Niederlage kostete sie den Gruppensieg. Spose wurde mit gleichviel Punkten wie der Sieger HC Glarus nur Zweiter.

Schade reichte es uns nicht zu mehr Punkten, denn ausser an einem Spiel wo wir mit sage und schreibe einer Tordifferenz von -19 untergingen, konnten wir oft recht gut mithalten und die Tordifferenz von um die -4 Tore \*spielten\* wir uns meist erst in den letzten Minuten ein. Schade war auch, dass sich Grasshoppers in letzter Minute von der Meisterschaft zurückgezogen hat, wir dadurch nur 12 Meisterschaftsspiele hatten und dass die Saison bei der Wintersportart Handball für uns bereits Ende Januar beendet war.

Der andere handballerische Anlass unseres Vereinsjahres war unser alljährliches Handballturnier. Hier hat sich bestätigt, dass ein Teilnehmerfeld von 7 Mannschaften für viele, unter anderem mich, sehr interessant ist, da dies jeder Mannschaft mit 6 Spielen à je 20 Minuten genügend Spielzeit gibt und die Spieler dadurch auch kräftemässig gefordert werden, was ein gutes Training ist. Details zum Turnier könnt ihr dieser News entnehmen.

Der alljährliche Ausland Ausflug des harten Kernes des Vereines (ich gehörte aus familiären Gründen leider auch diesmal nicht dazu), führte letzten Herbst ins Südtirol. Ausser über die üblichen kulinarischen Höhepunkte konnten die Teilnehmer diesmal auch von einer anforderungsreichen aber traumhaften Bergwanderung schwärmen. Mehr Details verrät auch hier ein Kapitel in diesen News.



Nach einem Abstecher in die Waldhütte Schluefweg im 2008 fand die Chlausfeier 2009 wiederum in der beliebten, heimeligen Waldhütte Oberwagenburg statt. Die Anwesenden wurden wiederum, neben anderen Köstlichkeiten, mit einem feinen Entercote vom Grill verwöhnt.

Dieses Jahr haben wir ausnahmsweise das übliche Mannschaftssessen mit dem Familien-Grill kombiniert. Weshalb es ein spezieller Nachmittag wurde könnt ihr ebenfalls diesem Heft entnehmen.

Da keine brisanten Traktanden wie Beitragserhöhungen oder ähnlichem anstand, gibt es über die diesjährige GV nichts Besonderes zu berichten. Der Jahresbeitrag musste nicht erhöht werden weil die Jahresabrechnung erfreulicherweise anstatt mit einem Verlust von ca CHF 4'000.00 mit einem schönen Gewinn von ca CHF 2'500.00 abgeschlossen werden konnte. Dieser Gewinn wurde vor allem dadurch erwirtschaftet, dass wir auch im 2009 mit zahlreichen Helfern an der Bassersdorfer Fastnacht und an der Street Parade aktiv teilnahmen. Vor allem die 13 Stunden bei teilweise miesem Wetter an der Street Parade die Beine in den Bauch stehen sind nicht nur Vergnügen. Als Dank wurden alle Helfer der beiden Anlässe an ein gemeinsames Nachtessen und get-together ins Thurgau (Geld sparen J) eingeladen. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen Helfern bedanken, denn ohne Teilnahme an diesen beiden Anlässen müssten wir wirklich alle Jahre ein Defizit ausweisen.

So haben wir auch fürs 2010 wieder einen kleines Defizit budgetiert. Der Grund dafür ist einfach, dass wir nicht im Voraus sehen können, ob wir an den beiden Anlässen überhaupt teilnehmen können und was sie einbringen werden. In der Zwischenzeit haben wir von Kurt Eggli die Bestätigung gekriegt, dass wir im 2010 wiederum einen Doppelstand an der Street Parade betreuen dürfen, was uns somit wiederum einige Fränkli einbringen wird.

Da sich der ganze Vorstand zumindest für ein weiteres Jahr in den eingespielten Chargen zur Verfügung gestellt hat (besten Dank Kollegen), benötigten wir auch für die Wahlen wenig Zeit, sodass die GV nach meinem üblichen Aufruf an die Anwesenden sich doch bitte für die eine oder andere Funktion im Verein/Vorstand zur Verfügung zu stellen, bereits um 20.25 Uhr beendet war.

**TAURUS**  
SPORTS  
taurusports.ch

**HANDBALL**  
**Kempa**

**DEINE HANDBALLSPEZIALISTEN!**

**Kompetente Beratung, riesige Auswahl und faire Preise!**

Das ganze Jahr **15% Rabatt** auf das topaktuelle Ladensortiment!

TAURUS SPORTS AG • Steinackerstr. 4 • 8302 Kloten • Tel. 044 800 70 77 • info@taurusports.ch • taurusports.ch  
Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 12.00 – 18.30 Uhr, Samstag: 09.00 – 16.00 Uhr, Donnerstag: bis 20.00 Uhr



Die neue Saison steht vor der Tür. Am Sonntag 5. September um 15.00 Uhr (ein idealer Zeitpunkt für die Passiv-Mitglieder wieder einmal ein Spiel zu besuchen) findet in Bülach das erste Meisterschaftsspiel statt.

Leider hat sich bereits wieder eine Mannschaft zurückgezogen womit wir die kommende Saison sogar nur noch 10 Spiele haben. Dafür sind die Spiele besser verteilt als letzte Saison. Der Spielplan liegt ebenfalls diesem Heft bei.

Ich freue mich auf eine hoffentlich erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison.

Herzlichst, euer Präsi

Willy



## **PROTOKOLL der 53. Generalversammlung vom 21. April 2010**

---

19.30 Uhr in der BXA, Sitzungszimmer 1, Bassersdorf

---

### **1. Begrüssung**

Der Präsident Willy Abächerli eröffnet die GV um 19.33 Uhr Er heisst alle Anwesenden herzlich willkommen, insbesondere unser Ehrenmitglied Alfons Pfister. Es sind 15 Mitglieder anwesend. Entschuldigt haben sich Daniel Baumann, Roland Meier, René Müller Claudine Treichler, René Michel, Gianni Fiore, Daniel Keller sowie Heiner Geering.

Mit 15 anwesenden Mitgliedern ist die Versammlung beschlussfähig. Das absolute Mehr beträgt 8 Stimmen.

Die Traktandenliste wurde mit der Einladung zur GV versandt. Sie wird einstimmig genehmigt.

### **2. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten**

Als Stimmzähler wird Urs Schmidt vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt.

Als Tagespräsident schlägt der Vorstand Carlo Pedrazzini vor. Er wird ebenfalls einstimmig gewählt.

### **3. Abnahme des Protokolls der 52. GV vom 29. April 2009**

Das Protokoll wurde zusammen mit der Einladung zur GV verschickt. Auf ein Verlesen wird verzichtet. Einige Exemplare sind aufgelegt.

Ein Einwand bzw. Korrektur seitens Reto Theurer zum Protokoll liegt vor: Der Mitgliederbeitrag beträgt nicht CHF 30'000, sondern lediglich CHF 300.--. Dies wird verdankt, korrigiert und danach das Protokoll einstimmig angenommen.

### **4. Jahresbericht des Präsidenten**

Die Bassersdorfer Fasnacht hat wiederum erfolgreich stattgefunden und einen namhaften Betrag in unsere Vereinskasse gebracht.

Das HC-SR eigene Turnier wurde mit 7 Mannschaften durchgeführt. Es war diesmal ein voller Erfolg, Schönes Wetter, gut organisierte Turnierleitung und Festwirtschaft (Bulli). Alle Mannschaften waren begeistert und wollen wieder kommen. Herzlichen Dank an alle Organisatoren und Mithelfenden.

Das Grillfest wurde von Luki Thoma und Marco Geering organisiert. Vielen Dank den beiden für die tolle Arbeit und der Familie Thoma für die lebenswürdige Gastfreundschaft und Unterstützung.

An der Street Parade nahem wir zum zweiten Mal teil und durften diesmal 2 Heineken Stände dank Kurt Eggli bewirtschaften. Trotz des zeitweise intensiven Nachmittagsregens kamen für die Klubkasse gegen CHF 3'500.— rein. Allen Helfern für die lange Präsenzzeit und den Einsatz trotz anfänglich etwas gruseligem Wetter ein herzliches Dankeschön. Wir werden, sofern FBM (Kurt Eggli) die Zusage an der Street Parade wieder bekommt, am 14. August 2010 wieder dabei sein.

Die Handballreise ging dieses Mal ins schöne Südtirol. Im Passeiertal auf den Spuren Andreas Hofers durften wir ein paar schöne Tage bei tollem Wetter geniessen.

Die Chlausfeier hat traditionell wieder in der Oberwagenburg stattgefunden. Die Lokalität ist einfach wie geschaffen für uns. Alle fühlen sich wohl und haben das Kulinarische und das Ambiente in vollen Zügen genossen. Vielen Dank Andi für die wie üblich hervorragende Organisation.

Der sportliche Erfolg in der Meisterschaft liess leider ein wenig zu wünschen übrig. Wir lassen uns dadurch aber nicht verdriessen und versuchen, im kommenden Jahr besser abzuschneiden.

## **5. Kassen- und Revisorenbericht**

Andy Frühstück erläutert in gewohnt souveräner Manier die Jahresrechnung, welche mit einem Gewinn von Fr. 2'626.90 abschliesst, sodass unser Vereinsvermögen heute noch Fr. 7'984.55 beträgt. Die positive Bilanz kam durch die Teilnahme am Fakoba, der Streetparade sowie dem Turnier zustande. Ohne Bussen bezüglich ZHV-Funktionen wäre der Gewinn noch höher ausgefallen. Urs und Carlo verlesen den Revisorenbericht, welcher die Annahme der Jahresrechnung empfiehlt. Es wurden in der Buchführung keine Unregelmässigkeiten festgestellt.

Die Rechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Kassier und dem Vorstand Décharge erteilt.

## **6. Budget 2010 und Mitgliederbeiträge**

Das Budget 2010 wird vom Kassier vorgestellt.

Die Mitgliederbeiträge bleiben für diese Saison unverändert. Die Streetparade wird dieses Jahr aus obgenannten Gründen nicht budgetiert. Für die Fasnacht wird CHF 1'800.—budgetiert (+ 200 ggü. VJ) Die Hallenkosten betragen für 2010 CHF 8'700.--. Die Unterstützung durch die Gemeinde Bassersdorf muss jedes Jahr neu angefragt werden (Willy)

Das Budget wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

## **5. Wahlen**

Der Vorschlag für die Besetzung des Vorstandes wurde mit der Einladung zur GV versandt. Begehren für Neubesetzungen sind keine eingegangen. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder, d.h. Markus Rihs, Andy Frühstück, Ivan Sangiuliani und Heiner Geering (ohne Präsident) werden in globo wiedergewählt.

Der Präsident Willy Abächerli wird von der Versammlung separat einstimmig bestätigt.

Die beiden Revisoren Urs Schmid und Carlo Pedrazzini stellen sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung und werden mit Applaus ohne Gegenstimme wiedergewählt.

Trotzdem appelliert der wiedergewählte Präsident Willy an die Versammlung, vor allem an die jüngeren Mitglieder, sich ernsthaft für eine Kandidatur fürs eine oder andere Vorstandsamt Gedanken zu machen. Der jetzige Vorstand hat schon einige Jährchen auf dem Buckel. Es wäre schade, wenn man von einem aufs andere Jahr plötzlich 2 oder gar 3 Neu-Vorständler finden oder bestimmen müsste.

## **6. Jahresprogramm 2010**

Der Vizepräsident stellt das geplante Jahresprogramm kurz vor.

Die Bassersdorfer Fasnacht hat im Februar erfolgreich stattgefunden. Das Mannschaftssessen wird am 29. Mai 2010 voraussichtlich bei der Familie Meister stattfinden (Spanferkel). Der Grossfeldcup wird für den HC SR nicht stattfinden, da die Anmeldefrist ganz knapp verpasst wurde. Das HC-SR Turnier wird am 19. Juni wiederum im Hatzenbühl in Nürens Dorf stattfinden. Grillfest wird wiederum von Lukas und Marco übernommen. Wir lassen uns positiv überraschen. Die Streetparade wird wie angekündigt, falls überhaupt, am 14.08.2010 stattfinden. Meisterschaftsbeginn Ende August/anfangs September. Die Auslandsreise wird wieder im Herbst stattfinden. Bulli wird diesbezüglich bald mal was von sich hören lassen. Last but not least wird am 3. Dezember 2010 unsere Chlausfeier wieder in der Oberwagengurg durchgeführt.

Das Jahresprogramm wird ohne Gegenstimme genehmigt.

## **7. Beschlussfassung über Anträge**

Seitens der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen, sodass dieses Traktandum entfällt.

## **8. Ehrungen**

Runde Jubiläen und Ehrungen sind dieses Jahr keine zu verzeichnen.

## 9. Mutationen

Austritte: Nico Zahnd wird aus beruflichen Gründen nicht mehr aktiv sein. Er wird via Familie Geering gebeten, den Austritt offiziell noch schriftlich an den Präsi zu machen.

Einritte: Markus Ammann wird einstimmig mit viel Applaus in unseren Club aufgenommen.

## 10. Trainer

Matthias Gantenbein stellt sich verdankenswerterweise für ein weiteres Jahr als Trainer zur Verfügung. Seine Pläne, Wünsche und Visionen zur kommenden Saison wird er anlässlich des Vereinsessens am 29. Mai 2010 der Mannschaft vorstellen.

## 11. Verschiedenes

Alfons ergreift die Gelegenheit und dankt allen Beteiligten für die Arbeit und den Einsatz, dass der Club weiter bestehen bleibt. Das Branding und die gesunde Durchmischung von jung und alt erachtet er als positiv und wichtig für das Weiterbestehen des Clubs.  
Es freut uns auch, dass Reto, wenn er gesund ist, uns als Handballer in der nächsten Saison wieder unterstützen wird. Wir drücken ihm die Daumen.

## 12. Schlusswort und Schliessung

Zum Schluss bedankt sich der Präsident bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und wünscht eine gute Heimfahrt. Er schliesst die Generalversammlung um 20.20 Uhr.

Für das Protokoll

Der Aktuar a.i.

Markus Rihs

Im Notfall  
überall.

[www.rega.ch](http://www.rega.ch)





**D**a die Rega als gemeinnützige Stiftung keinen Franken vom Staat erhält, ist sie voll und ganz auf ihre Gönnerinnen und Gönner angewiesen. Auch Ihr Beitrag ist wichtig, damit wir jederzeit das Menschenmögliche tun können. Im Falle eines Falles auch für Sie.

Melden Sie sich jetzt an!

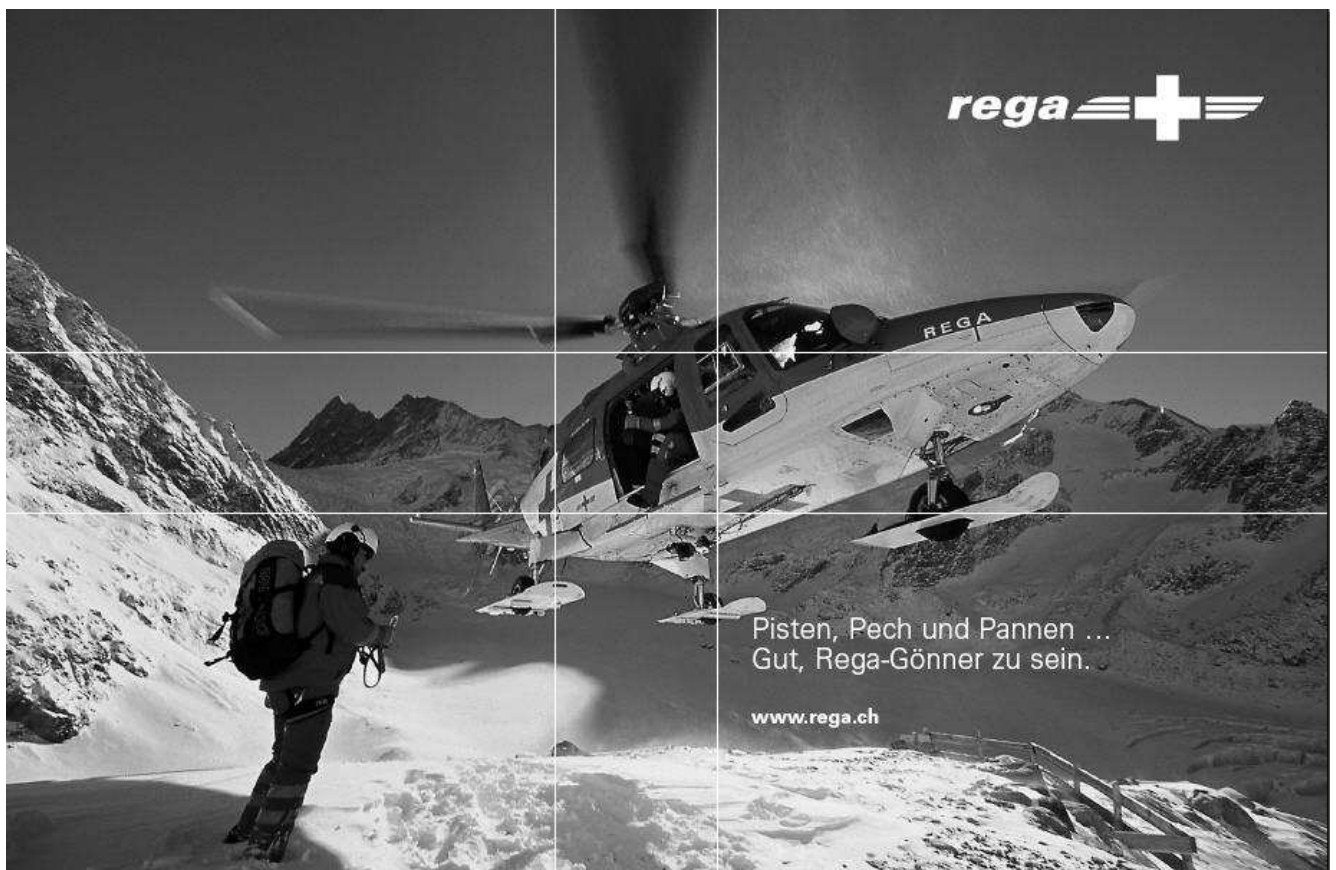
Mit folgendem Mindestbeitrag werden Sie Gönner der Rega:

- CHF 30.-** Einzelperson
- CHF 40.-** Kleinfamilie (allein erziehender Elternteil mit Kindern bis 18 Jahre)
- CHF 60.-** Für 2 Personen (Ehe- oder Konkubinatspaare)
- CHF 70.-** Familie (Eltern mit Kindern bis 18 Jahre)



Die Gönnerschaft gilt für das laufende Kalenderjahr. Sie tritt mit der Einzahlung in Kraft. Bei Nichterneuerung erlischt sie am 15. Mai des darauffolgenden Jahres.

Im Namen aller, die auf medizinische Hilfe aus der Luft angewiesen sind, dankt die Rega für Ihre Unterstützung.





## Regeländerungen 2010

Eine Kompaktinformation zur deutschen Fassung der neuen IHF-Regeln



Neben einer Reihe von redaktionellen Änderungen, notwendigen Anpassungen der aufgeführten Regelverweise, sind in der neuen Fassung des IHF-Regelwerks auch Klarstellungen enthalten, die eine einheitlichere und verbesserte Anwendung des Regelwerks bewirken sollen. Ferner ist es aufgrund der Erkenntnisse der letzten Jahre in einigen Regelbereichen auch zu strukturellen und substanziellen Änderungen der Regeln gekommen. Die nachfolgende komprimierte Darstellung orientiert sich deshalb an der Bedeutung der Veränderung, anstatt eine chronologische Betrachtung vorzunehmen.

**Regeln 8 und 16: Regelwidrigkeiten und Unsportlichkeiten sowie Strafen** In diesen elementaren Bereichen des Regelwerks sind grundlegende Änderungen vorgenommen worden. Eine der bedeutendsten Änderungen der Regel 8 besteht darin, dass nunmehr Kriterien zur Beurteilung von Fouls und Unsportlichkeiten aufgezeigt werden, anstatt Beispiele für einzelne Wertungsstufen von Regelwidrigkeiten und Unsportlichkeiten aufzulisten. Dies gibt sowohl Spielern und Trainern, als auch Schiedsrichtern die Möglichkeit, regelkonformes Verhalten besser zu erkennen und den Aufbau sowie die Zielsetzung des Regelwerks hinsichtlich der Ahndung regelwidrigen Verhaltens nachvollziehen bzw. anwenden zu können. Abgeleitet aus der zuvor beschriebenen grundsätzlichen Neuausrichtung der Regeln 8 und 16 haben sich folgende weitere Änderungen ergeben:

(1) Die Definition der progressiv zu bestrafenden Regelwidrigkeiten wurde abgeändert um eine klare Unterscheidung zu erreichen zwischen Regelwidrigkeiten, die im „klassischen“ Sinne bestraft werden (angefangen mit einer gelben Karte, usw.), und denen, die unmittelbar mit einer Hinausstellung oder aber Disqualifikation geahndet werden müssen. Beide Möglichkeiten gab es bisher auch, jedoch sahen die Regeln dafür keine Kriterien oder Anleitung vor.

(2) Es gibt nunmehr die Differenzierung zwischen der herkömmlichen Disqualifikation (die keine Meldung und keine weiteren Maßnahmen nach sich zieht) und der Disqualifikation wegen grobem Fehlverhalten, das zu melden ist und weitere Disziplinarmaßnahmen nach sich zieht. Hierzu wurden allgemeine Kriterien zur Unterscheidung in das Regelwerk eingefügt.

(3) Der bisherige Ausschluss auf Grund einer Tätlichkeit fällt nunmehr unter die „Disqualifikation mit obligatorischer Meldung und weiterer Bestrafung“. Der hauptsächliche Grund hierfür ist, dass der Ausschluss im modernen Handball Seite 2 von 5 als nicht realistische Form der Bestrafung angesehen wird und zudem in der Praxis auch nur selten angewandt wurde, obwohl insbesondere für derartige und ähnliche Vergehen weitere Strafen nach dem Spiel angebracht sind.

In diesem Zusammenhang ist auch das bisherige Handzeichen für Nr. 15 für den „Ausschluss“ entbehrlich geworden, sodass das neue Regelwerk nur noch 17 Handzeichen enthält.



(4) Die gefährliche und in der Vergangenheit bisweilen auch umstrittene Situation, in der ein Torwart mit einem Spieler zusammenprallt, der einen Gegenstoß läuft, war grundsätzlich bereits durch die Bestimmungen der Regel 8:5 abgedeckt. Aufgrund der bisherigen Formulierung und einer fehlenden eindeutigen Erläuterung haben sich allerdings in der Praxis Probleme ergeben. Um zukünftig ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, mussten die Regelbestimmungen in dieser Hinsicht ergänzt werden.

(5) Die bisher in den Erläuterungen 5 und 6 enthaltenen Hinweise und Erklärungen zum „unsportlichen Verhalten“ und „grob unsportlichen Verhalten“ sind nunmehr mit den klarstellenden Kriterien und den beispielhaften Situationen in die Regel 8 eingebaut worden. Zusätzlich ist ein neuer Abschnitt aufgenommen worden, der meldepflichtige Disqualifikationen aufgrund „besonders grob unsportlichem Verhalten“ definiert.

Eine Gegenüberstellung des alten und neuen Regeltexes der Regel 8 findet sich in der Anlage 1. Dabei sind die wesentlichen Veränderungen farblich (Streichungen im Regeltex 2005 = blau; Neuerungen im Regeltex 2010 = gelb) hervorgehoben. Die entsprechende Übersicht für die Regel 16 ist in der Anlage 2 niedergelegt.

**Erläuterung Nr. 4: Passives Spiel** Nach Einführung des „Warnzeichens“, in der Saison 97/98 hat sich die einheitliche Handhabung des passiven Spiels durch die Schiedsrichter auf allen Ebenen verbessert. Neben der Notwendigkeit, das „Warnzeichen“ zum richtigen Zeitpunkt anzuzeigen, umfasst eine regelgerechte Anwendung des „passiven Spiels“ aber auch nachvollziehbare Entscheidungen nach der Anzeige des Warnsignals. Hier bietet die ergänzte Neufassung der Erläuterung weitere Anleitungen und Hinweise, die auch in dieser Hinsicht zu einer weiteren Vereinheitlichung führen sollen. Der Erläuterungstext zum Abschnitt „Handhabung des Warnzeichens“ ist aus redaktionellen Gründen zwar vor den Abschnitt „Nach Anzeigen des Warnzeichens“ gerückt, inhaltlich jedoch nahezu unverändert geblieben. Eine deutliche Ergänzung und Differenzierung haben die Anleitungen und Hinweise zur Handhabung des „passiven Spiels“ im Bezug auf die erforderlichen Beurteilungen nach Anzeige des Warnzeichens erfahren. Abgerundet werden diese Regelbestimmungen durch einen zusätzlich aufgenommenen Anhang (Abschnitt E), in dem beispielhaft Merkmale zu in diesem Zusammenhang einschlägigen Stichworten wie Tempoverschleppung, 1:1-Aktionen ohne räumlichen Vorteil und regelgerechter aktiver Abwehrspielweise aufgezeigt werden.

**Erläuterung Nr. 7: Eingreifen durch den Zeitnehmer / Delegierten** Nach mehrfachen Ergänzungen und Änderungen in den Jahren 2001 und 2005 hat dieser Erläuterungstext be-  
dauerlicherweise zu Verwirrungen geführt. Deshalb ist er komplett neu verfasst worden, um die gewünschte Klarheit zu erhalten. Er ist nunmehr, wegen der bereits erwähnten Übernahme der ehemaligen Erläuterungen für unsportliches Verhalten in die Regel 8, unter der Nummer 7 zu finden. Die in der Anlage 4 enthaltene Gegenüberstellung der alten und neuen Fassung zeigt die Veränderungen im Detail. Sie zeigt auch die neue Gliederung der Erläuterung zwischen Unterbrechungen wegen Wechselfehlers und aus anderen Gründen. Dabei differenziert sie nochmals zwischen den Befugnissen eines Zeitnehmers und den eines offiziellen Delegierten.



## **Regel 4: Mannschaften, Spielerwechsel, Ausrüstung Spielerverletzung**

Die RSK und TMK hat mit Bedauern festgestellt, dass ihre Entscheidung aus dem Jahre 2005, die Funktion des Mannschaftskapitäns nicht mehr als verpflichtend anzusehen, teilweise auf Unverständnis gestoßen ist. Obwohl ausführliche und mehrfache Erläuterungen veröffentlicht wurden, ist das Missverständnis aufgekommen, dass das Amt des Mannschaftskapitäns verboten sei; was niemals beabsichtigt war oder so kommuniziert wurde. Im neuen Regeltext wird deshalb die Funktion des Mannschaftskapitäns wieder an zwei Stellen (Regel 4:9 Abs. 4 [indirekt] und Regel 17:4 [direkt]) erwähnt. Der bisherige Regeltext bezüglich der erlaubten Spielernummern auf der Spielkleidung war nicht mehr zeitgemäß. Die zunächst klare Vorschrift wurde zudem nach und nach in den Rang einer Empfehlung abgeändert. Deshalb ist nunmehr praxisnah und für moderne Medien tauglich, vorgeschrieben worden, dass es sich um ganze Zahlen von 1 bis 99 handeln muss. Durch die Aufnahme von Kopftüchern in den Katalog der von Spielern erlaubt zu tragenden Gegenstände wurde regeltechnisch den religiösen Bedürfnissen vieler Mitgliedsnationen der IHF entsprochen. Gleichermäßen wurde aber auch klargestellt, dass Spieler, die gefährliche Gegenstände tragen oder an sich haben, nicht mitspielen dürfen.

Die Spielregeln treten nunmehr mit Wirkung vom 01. Juli in Kraft

**Regel 5:10** Die Bestimmung betrifft nunmehr nur noch den sich Richtung Spielfeld bewegendem Ball. Der im Torraum liegende Ball fällt unter Berücksichtigung der Regel 12:1 nicht mehr unter diese Bestimmung.

**Regel 6:2c** In Verbindung mit der Fragestellung, ob durch das Betreten des Torraums eine klare Torgelegenheit vereitelt wurde (und nur für diesen Fall) ist eine Ergänzung aufgenommen worden, unter dem Begriff „Betreten“ ist nicht das bloße Berühren der Torraumlinie, sondern ein deutliches Eintreten zu verstehen. Insofern ist auch keine Diskrepanz zur Formulierung in der Regel 6:1 gegeben.

**Regel 6:5 Abs. 3** Es wurde eine kleine Ergänzung aufgenommen, die darauf hinweist, dass ein Ball, der sich in der Luft über dem Torraum befindet, grundsätzlich spielbar ist, wenn dabei die Bestimmungen der Regeln 7:1 und 7:8 beachtet werden.

**Regel 7:3 Komm.** Der bisherige Kommentierungstext wurde als entbehrlich bewertet (entspricht inhaltlich den vorstehenden Regelbestimmungen) und wurde durch einen Kommentar ersetzt, der Hinweise zu besonderen Situationen im Verhalten mit dem Ball gibt.

**Regel 9.1 Abs. 3** Im Regeltext wurde der Delegierte mit aufgenommen.

**Regel 13:4** Der bisherige Hinweis auf die Regel 13:2 konnte entfallen, da in den hier beschriebenen Situationen immer auf Freiwurf entschieden werden muss.

**Regel 15:9** Ein eingefügter ergänzender Hinweis betrifft den Zeitpunkt des zu ahndenden Fehlverhaltens der Abwehrspieler.

**Regel 17:9** Durch den ergänzend eingefügten Hinweis wird den Kontinental- und nationalen Verbänden die Möglichkeit eröffnet, abweichende Regelungen zu treffen.

**Regel 17:14** Diese neue Bestimmung stellt eine regeltechnische Öffnungsklausel für die Nutzung neuester Kommunikationsmittel dar.

**Erl. Nr. 3** Im Absatz 4 wurde auf den bisherigen Hinweis zum Verhalten des Zeitnehmers bei außergewöhnlichen Störungen verzichtet. Im Absatz 7 sind nun neben den Regelwidrigkeiten auch die Unsportlichkeiten erwähnt.

**Erl. Nr. 6a** Die Regelerläuterung wurde um den Fall einer unmittelbar möglichen bzw. bevorstehenden Ballannahme ergänzt, wenn kein Gegenspieler mehr in der Lage ist, dies mit zulässigen Mitteln zu verhindern.



**Erl. Nr. 6b** Die hier vorgenommene Ergänzung greift den bereits in den Ausführungen zu den Regeln 8 und 16 unter Punkt 4 aufgeführten Fall des regelwidrigen Verhaltens eines Torwarts beim Tempogegenstoß auf. Hier ist zukünftig, unabhängig von Seite 5 von 5 der Position der übrigen Abwehrspieler immer auf 7-Wurf zu entscheiden (siehe auch Kommentar zur Regel 8:5).

**AWR Nr. 1** Der Absatz 2 beschreibt den Abstand der Auswechselbänke zur Mittellinie nunmehr ergänzend auch als Beginn der Coachingzone.

**AWR Nr. 3** Erfahrungen aus den vergangenen Spielzeiten haben zu der Ergänzung geführt, dass Farben, die zu Verwechslungen mit der Kleidung der gegnerischen Feldspieler führen können, nicht erlaubt sind.

**AWR Nr. 5** Neben einer formalen Bestimmung (siehe AWR Nr. 1) finden sich im Regelwerk erstmals ausführliche Hinweise zur Coachingzone die bisher im Regelwerk nicht erwähnt war. Insbesondere wird das den Offiziellen erlaubte Verhalten ausführlich und präzise beschrieben. Ebenso gibt es Hinweise, in welchen Fällen das Verlassen der Coachingzone gestattet ist. Außerdem wurde eine für Spieler einschränkende Bestimmung zum Verhalten beim Aufwärmen gestrichen, da hierzu die Erläuterung unter dem entsprechenden Erlaubnishinweis bereits präzise Ausführungen enthält.

**AWR Nr. 7 + 8** Diese Ziffern konnten an dieser Stelle des Regelwerk entfallen, da eine inhaltliche Übernahme der Bestimmungen in die neue Erläuterung Nr. 7 erfolgte. Teile der bisher aufgeführten Regelungen waren und sind darüber hinaus üblicherweise auch in entsprechenden Durchführungsbestimmungen und ergänzenden besonderen Vorschriften sowie speziellen Anweisungen für Schiedsrichter enthalten.

Quelle:





**Offizielle Ausrüster des HC Swissair**



**taurusports.ch**



**DEINE HANDBALLSPEZIALISTEN!**

**Kompetente Beratung,  
riesige Auswahl und faire Preise!**

Das ganze Jahr

**15% Rabatt**

auf das topaktuelle Ladensortiment!



TAURUS SPORTS AG • Steinackerstr. 4 • 8302 Kloten • Tel. 044 800 70 77 • info@taurusports.ch • taurusports.ch  
Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 12.00 – 18.30 Uhr, Samstag: 09.00 – 16.00 Uhr, Donnerstag: bis 20.00 Uhr



## **NEWS** von der HC Swissair Traveller-Front

### **Hallo zusammen**

Wo geht es nun nächstes Jahr hin??? Die nun schon 8. Reise steht an.



# *P R A G*



Name der Stadt: **Praha**

Name in Deutsch: **Prag**

Weitere Bezeichnungen: **Die goldene Stadt**

Wahrzeichen der Stadt: **Karlsbrücke, Prager Burg** (Pražský hrad) auf dem Hradschin (Hradčany)

Lage: Prag liegt im Zentrum Böhmens an der Moldau in sanftem Hügelland. Im größeren Maßstab gesehen liegt Tschechiens Hauptstadt genau zwischen Berlin und Wien.

Einwohnerzahl: **ca. 1.200.000**

Wann?

Vorgesehen ist das letzte Wochenende im **September 2011**

Kosten?

Hotel und Flug, 3 Übernachtungen mit Frühstück

**Ca. Fr. 350 – 400.—**

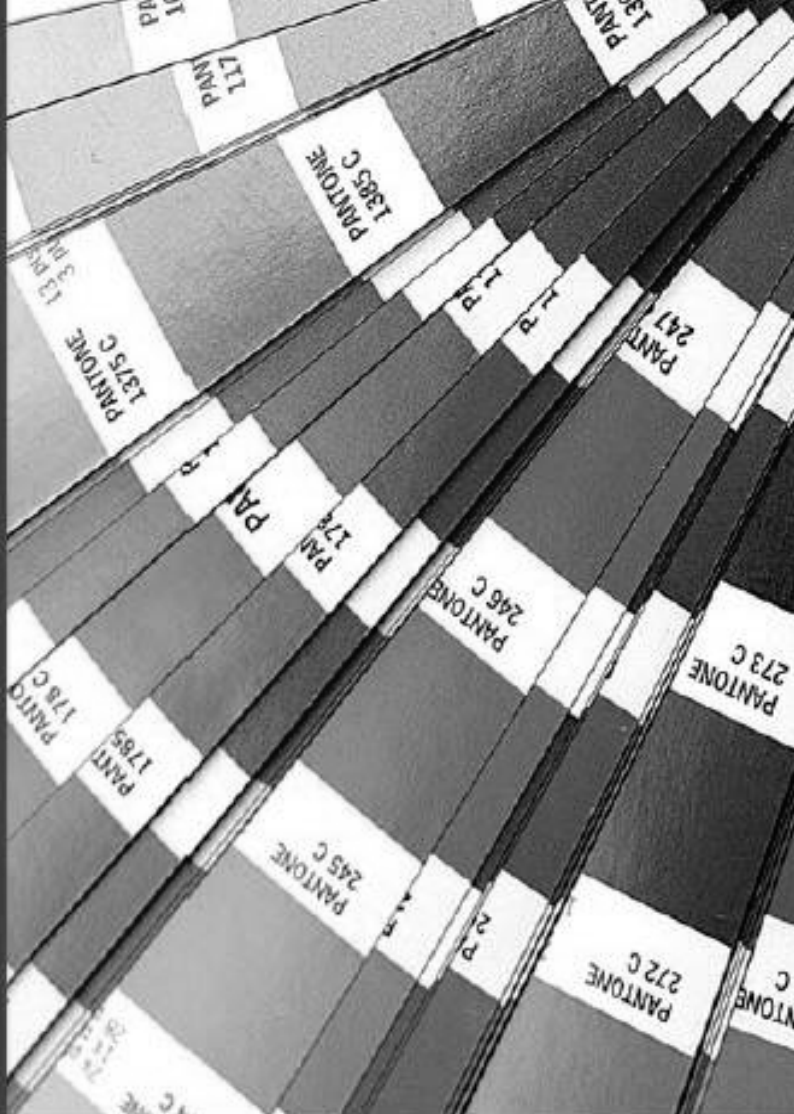
**Meldet Euch schriftlich bei mir bis Ende Februar 2011.**

**Gruss**

Bulli



**Druckfabrik Züri GmbH**  
Langstrasse 149  
8004 Zürich  
info@druckfabrik-zueri.ch  
Tel. 044 291 32 22  
Fax 044 291 32 37



**Gutschein 15%**

Einlösbar bei einem Betrag bis 1000 Fr.

Einlösbar für  
**Digitaldruck / Offsetdruck**

Dieser Gutschein ist nicht kumulierbar. Gültig bis Ende 2011



## Mannschaftssessen 2010

Am Samstag, 29. Mai 2010 traf sich die Mannschaft in Kloten zum alljährlichen Mannschaftssessen. Wir durften bei den Eltern von Patrick Gastrecht geniessen.

Es stand etwas nicht alltägliches auf dem Menuplan, nämlich Spanferkel! Mal etwas anderes. Ab 16:00 Uhr trudelten nach bis nach die Leute mit Anhang bei Meister's ein. Das arme Vieh bruzelte bereits seelig seit einigen Stunden über der Glut. Mmhhhh, der feine Duft lag in der Luft und es knurrte bereits den „Ankömmlingen“ der Magen.



Nach dem Apero und nachdem endlich der langersehnte zusätzlichen Festbank eintrudelte, platzierten sich alle, nahmen sich ihre Teller und begaben sich nach vorne, um sich ein Stück Ferkeli abzuholen.

Es gab eine Auswahl an Salaten dazu. Plötzlich wurde es ruhig in der Runde! Aha. Alle hatten etwas zu Essen!

Der Ferkeli-Meister hatte tolle Arbeit geleistet. Nach dem alle kulinarisch versorgt waren, wurde rege diskutiert und gelacht, bevor dann nach einiger Vorbereitung das Dessertbuffet eröffnet wurde. Man konnte sich kaum entscheiden, was man denn auf seinen Teller packen soll.



Erst gegen 22:00 Uhr, begannen dann die ersten ihren Heimweg anzutreten. Der harte Kern blieb noch ein bisschen. Es war ein sehr schönes Mannschaftessen und bleibt allen in schöner Erinnerung.

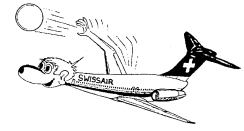
Auf ein neues im **2011!**

Wir bedanken uns bei der Familie Meister, beim „Ferkeli-Meister“ dem Grilleur und allen anderen Helfern.

## Dani



Offset Sieb Foto <b>DRUCK</b>	<b>Druckerei</b>  <b>M. &amp; P. Breitenmoser</b>	Digital Laser Foto <b>KOPIEN</b>
<b>Telefon 044 761 74 00 • <a href="mailto:pbdruck@bluewin.ch">pbdruck@bluewin.ch</a></b>		
Repischtalstrasse 31		8914 Aeugstertal



## Das neue Redaktionsteam



**Chefredaktor**

Dani



**Azubis**

Melissa, Sandro, Daria



**Fotografin**

Daniela

## Hoi mitenand

Ich habe nun etwas in eigener Sache. Unser Vereinsorgan die „News“ gibt es nun schon einigen Jahren. Ich habe 1996 als Verantwortlicher Redaktor unser Vereinsorgan übernommen und einige Aenderungen und Neuerungen eingeführt. Leider ist heute das Herausgabeziel nur noch ein Exemplar pro Jahr, weil – und das finde ich sehr schade – ich mehr oder weniger keine Unterstützung erhalte ausser immer von den gleichen Mitgliedern. Dabei wäre dies meistens eine Kleinigkeit, einen Spielbericht oder ähnliches zu verfassen. .

Nun habe ich in der Person meiner Freundin eine Unterstützung gefunden. Sie wird in Zukunft an unseren Spielen und Anlässen, sofern sie dabei ist, Fotografieren. Sie hat ihr Können bereits beim ersten Spiel in Bülach unter Beweis gestellt. Vielleicht, ja vielleicht, wird die NEWS in naher Zukunft auch wieder mindestens 2x / Jahr erscheinen. Mal sehen!

Dani und Team



## *Ein eigenes Dusch-/ oder Handtuch!*

Ein eigenes Hand- / oder Duschtuch mit dem Clubnamen und der eigenen Rückennummer?

Hier ist es!

Der Clubnamen ist in der Grösse 2 cm, die Nummer in Grösse 4 cm. Farbe des Tuches und die Farbe der Beschriftung ist frei wählbar!

Preis: Fr. 30.-- / Stück

Wer mehr als ein Hand- / Duschtuch möchte, bitte pro Stück einen Talon ausfüllen, wegen der Farbkombination!



✂-----

Name: ..... Vorname: .....

Adresse: .....

Plz: ..... Wohnort: .....

Menge: ..... Spielernummer:.....

Duschtuch                      Handtuch

Farbe des Tuches:

blau     schwarz     rot     weiss

Farbe der Schrift:

blau     weiss     grün     gelb     rot     orange     schwarz

Lieferfrist ca. 3 Wochen. Bestellungen bitte bis spätestens **15. November 2010** an Keller Daniel, alte Bahnhofstrasse 1, 5612 Villmergen AG oder per Mail an [hcswissair@danikeller.ch](mailto:hcswissair@danikeller.ch)

✂-----



## HCS Turnier 2010

Am Samstag, 19. Juni 2010 war es wieder einmal soweit. Das Vereinseigene Turnier fand in der Halle Hatzenbühl in Nürens Dorf statt. Der Wettergott meinte es dieses Jahr gar nicht gut mit uns, goss es doch teilweise wie aus Kübel.

Ja nu, wir konnten wegen Umbauarbeiten eh nicht auf den Aussensitzplatz. So blieben wir halt drinnen. Unsere Turnierbeiz übernahm einmal mehr unser Bulli, zusammen mit seinem Team.



Die Eröffnung des Turniers übernahm natürlich der Gastgeber. Wir spielten gegen den HC Rorbas. Diese Mannschaft schlugen wir letztes Jahr am Turnier noch. Dieses Jahr jedoch trat der HC Rorbas mit einigen anderen Spielern an und somit mussten wir uns im ersten Spiel geschlagen geben!





## HCS Turnier 2010



**D**ann der Match gegen den HC Oberstrass. Die Verteidigung fasste sich ein Herz und verteidigte was das Zeug hielt. Das Spiel endete zugunsten des HC Swissair mit 9:7.

Zwischen unseren Spielen spielten sich packende Duelle der anderen Mannschaften (HC Rorbas, HC Oberstrass, TV Unterstrass, HC Einsiedeln, BSV Bischofszell und HSC Kreuzlingen) auf dem Spielfeld ab. Und dann kamen wir wieder an die Reihe. Der Match gegen den TV Unterstrass ging leider knapp mit 6:8 verloren.



Doch dann folgte der Erfolg gegen unseren in den letzten Jahren immer wieder präsenten Meisterschaftsgegner - den HC Einsiedeln – mit 9:5! Es ging leider aber im selben Trott weiter und auf einen Erfolg folgte postwendend eine Niederlage mit 8:14 gegen den BSV Bischofszell und zu guter letzt dann noch die Abschlussniederlage mit 5:12 gegen den HSC Kreuzlingen.

Alles in allem war es aber ein sehr erfolgreiches Turnier. Es bestätigte sich wieder, dass der neue Modus „**Alle gegen Alle**“ denn wir letztes Jahr das erste Mal eingeführt hatten, sich als gut erwiesen hatte.

Also, auf ein neues im 2011!

1. BSV Bischofszell
2. HC Rorbas
3. HSC Kreuzlingen
4. HC Oberstrass
5. TV Unterstrass
- 6. HCSwissair**
7. HC Einsiedeln





# DANKE!

Auf die neue Saison hin bekam die Aktiven des AHC Swissair ein neues Vereins-Poloshirt in grau mit dem Club Logo. Damit können wir bei Anlässen gemeinsam auftreten!



Bedanken möchte ich mich dafür bei folgenden Personen:

Bei **Herrn Breitenmoser, pb Druck, Aeugstertal**, der den Druck der Shirts sponserte!



und

bei **Winkler Daniela, meiner Partnerin**, die alle Poloshirts sponserte!



**Beiden herzlichen Dank für die Unterstützung unseres nun bereits 53jährigen Vereins!**





## Schweizer Nati in Winterthur gegen Dänemark



Ende Oktober beginnt für die Schweizer Nationalmannschaft die **EM-Qualifikation**. Zum Auftakt trifft das Team von Trainer Goran Perkovac auswärts auf **Russland**, ehe am Sonntag, 31. Oktober, das erste Heimspiel auf dem Programm steht.

Die SHV-Auswahl trifft dann in **Winterthur** auf **Dänemark**. Anpfiff in der Eulachhalle ist um 14 Uhr. Der **Ticket-Vorverkauf** für die Partie gegen den Europameister von 2008 startet voraussichtlich Ende September.



### Russland – Schweiz

Mittwoch, 27. Oktober, 17 Uhr in Tschechow

### Schweiz – Dänemark

Sonntag, 31. Oktober, 14 Uhr in Winterthur

---

## NLA Männer: Alle jagen die Kadetten

Die Dominatoren der vergangenen Saison werden auch in der neuen Spielzeit die Gejagten sein. Die Frage sei erlaubt: Führt überhaupt ein Weg an den **Kadetten** vorbei? Die Schaffhauser, die sich im Vergleich zum vergangenen Jahr mit Bundesliga-Rückkehrer Rares **Jurca** und dem tschechischen Kreisläufer Vaclav **Vrany** eher noch verstärkt haben, sehen sich in diesem Jahr aber mit der **Champions-League-Doppelbelastung** konfrontiert. Und dass der Meister nicht unschlagbar ist, hat spätestens Pfadi Winterthur im SuperCup bewiesen.



Im Fall, dass die Kadetten den Erwartungen gerecht werden, dürfte sich ein äusserst **spannender** und **ausgeglichener** Kampf um den zweiten Platz entwickeln. Das **Mittelfeld** scheint breit wie selten zuvor, und Teams wie Bern Muri, Kriens-Luzern, Pfadi Winterthur, St. Otmar, GC Amicitia, Wacker Thun oder der RTV Basel hegen allesamt Hoffnungen auf einen Platz in der **Finalrunde** und im **Playoff-Final**. Auch Suhr Aarau und Fortitudo Gossau wollen gegen grosse Teams punkten – dazu in der Lage sind sie auf jeden Fall. Und gespannt sein darf man auf die Aufsteiger Stäfa und Arbon.



## NLA: Mit dem SSF wieder live dabei



Das Schweizer Sportfernsehen bringt auch in der neuen Saison die NLA live in die guten Stuben. Die ersten TV-Spiele wurden bereits fixiert, weitere werden im Lauf der nächsten Monate dazukommen. Ebenfalls zu sehen sein werden die Schweizer Nationalmannschaft sowie die Champions-League-Auftritte der Kadetten Schaffhausen. Infos dazu folgen später.



### TV-Spiele der NLA-Saison 2010/2011 (Stand vom 31. August 2010)

Freitag, 17. September, 20.15 Uhr: **Pfadi Winterthur – HC Kriens-Luzern**

Freitag, 8. Oktober, 20.15 Uhr: **BSV Bern Muri – HC Kriens-Luzern**

Freitag, 10. Dezember, 20.15 Uhr: **HC Kriens-Luzern – Wacker Thun**

Freitag, 17. Dezember, 20.15 Uhr: **Wacker Thun – BSV Bern Muri**

Sonntag, 26. Dezember, 17.00 Uhr: **HC Arbon – TSV St. Otmar**

Freitag, 4. Februar, 20.15 Uhr: **Fortitudo Gossau – HSC Suhr Aarau**

Freitag, 11. Februar, 20.15 Uhr: **TSV St. Otmar – GC Amicitia Zürich**

Freitag, 18. Februar, 20.15 Uhr: **Lakers Stäfa – Pfadi Winterthur**

Freitag, 25. Februar, 20.15 Uhr: **RTV Basel – HSC Suhr Aarau**

## Handball-Kalender: Die nächsten Termine

Freitag, 3. September

**Saisonstart NLA Männer**

Samstag, 4. September

**Saisonstart SPL Frauen**

Montag bis Mittwoch, 6. bis 8. September

**Kick-off-Event Männer-Nationalmannschaft**

Donnerstag bis Samstag, 23. bis 25. September

**Vierländerturnier Frauen in Liverpool (England)**

Schweiz, Italien, Portugal, Grossbritannien

Mittwoch, 27. Oktober, 17 Uhr (MEZ) in Tschechow

**EM-Quali Männer: Russland – Schweiz**

Sonntag, 31. Oktober, 14 Uhr in Winterthur

**EM-Quali Männer: Schweiz – Dänemark**



## **Bassersdorfer Fasnacht 2010** **(Samstag 11. Februar)**



**S**ervieren, Bierausschenken, Mineralwasserbecher füllen, Kaffee bereitstellen, .... Wieder einmal war es soweit. Das Führen der Festwirtschaft des FAKOBA-Zeltes an der Bassersdorfer-Fasnacht.

Es gilt schon als Tradition im HC und die Vereinskasse erhält einen namhaften Zustupf.

Hat die Anmeldung zur Mithilfe anfangs nicht so einen Enthusiasmus ausgelöst konnte am Schluss durch persönliches Zureden doch noch genügend Personal geworben werden.

Wir trafen uns um 18.45 Uhr beim Festzelt. Das Wetter war gut, nicht zu kalt und noch trocken. Dieses Jahr hat der Organisator das Einweisungsprozedere endlich weggelassen. Wir konnten uns sofort daran machen das Material bereitzustellen, das Buffet einzu-richten und die Tische vorzubereiten mit Gläser, Aschenbecher und Preislisten. Auch die jetzt schon seit Jahren aufspielende Tanzband ist beim Aufbauen. Emsiges Treiben bei allen Helfern und OK-Mitgliedern.

Dieser Abend wollte aber nicht so recht in Schwung kommen. Die Gäste kamen nicht in strömen wie in anderen Jahren. Das Zelt war zu keinem Zeitpunkt so gefüllt, dass für das Personal kein Durchkommen mehr war. Lag das an der neuen Konkurrenz in der Form des Partyzeltes des FC gleich neben dem unseren?

Wir alle machten das Beste daraus und erledigten unseren Job. Schliesslich waren wir für einen gutbezahlten Job angeworben worden und die Kasse musste klingeln. Alle Helfer waren aber nicht unbedingt in ihrem Element. Da und dort wäre noch etwas mehr drin gelegen. Weniger Besucher waren aber ganz sicher anwesend. Da gab es nichts zu rütteln.

Jedenfalls leerte sich dann das Festzelt halt etwas früher als auch schon. Die Band spielt irgendwann um 3.30 Uhr in der Frühe das letzte Stück. Die ganz Uermüdlichen und diejenigen die nicht mehr so frisch auf den Beinen standen konnten auch zum Verlassen des Festzeltes bewegt werden.

# Handballclub Swissair "NEWS"



Wie immer war es aber für uns noch nicht fertig. Alles musste aufgeräumt werden. Das Zelt wurde wieder so hergerichtet, dass am Sonntagmorgen der nächste Fasnachtsanlass von einer neuen Crew weiter gefeiert werden konnte.

Kurz vor Tagesbeginn konnten auch von uns die letzten Hartgesottene die Heim-reise antreten.

Der Anlass hat hoffentlich trotzdem wieder allen Beteiligten viel Spass gemacht, auch wenn es nicht so ein anstrengender Abend gewesen war. Die Vereinskasse jedenfalls bedankt sich für das tolle Engagement.

Besten Dank an:

Tamara, Maria, Ruth, Sabrina, Ivan, Andi, Patrick, Willy, Juan, Markus, Matthias und Reto.

Wir sehen uns hoffentlich wieder an der Fasnacht 2011 → **Samstag 3. März.**

Gruss  
Bulli



**Stützliwösch**  
**24h Do-it-yourself**

Waschen und pflegen Sie Ihr Auto in unseren  
vollautomatischen Waschstrassen.  
**24 h an 7 Tagen**

---

**[www.stuetzliwoesch.ch](http://www.stuetzliwoesch.ch)**

---

<b>Aarau</b> bei der BP / Telli	<b>Villmergen</b> beim Coop Bau + Hobby
------------------------------------	--

**PP**  
5612 Villmergen/AG

Falls unzustellbar bitte zurück an:  
Handballclub Swissair „NEWS“  
c/o Keller Daniel  
alte Bahnhofstrasse 1  
5612 Villmergen AG

---

---

# Agenda

---

---

Freitag, 03. Dezember 2010

Chlaushöck Oberembrach

April/Mai 2011

Mannschaftssessen

Juni 2011

HCS Turnier

September 2011

Reise Travellergruppe

---

---

# Hopp HC Swissair

---

---

